

Bremen

Einsatz mit Harke und Spaten

BREMEN (il) "Diese Aktion wurde erst vor einigen Tagen geplant, und dennoch sind so viele Menschen dabei", freute sich Simone Rocho gestern mit anderen Mitgliedern verschiedener Bürgerinitiativen, während sich bis zum Mittag rund 50 Menschen an dem sonntäglichen Arbeitseinsatz am See beteiligten.

23.06.2008 • [Artikel lesen](#)

Einsatz mit Harke und Spaten

Bürgerinitiativen gegen Parkplatzgebühren am Unisee

BREMEN (il) "Diese Aktion wurde erst vor einigen Tagen geplant, und dennoch sind so viele Menschen dabei", freute sich Simone Rocho gestern mit anderen Mitgliedern verschiedener Bürgerinitiativen, während sich bis zum Mittag rund 50 Menschen an dem sonntäglichen Arbeitseinsatz am See beteiligten.

Ziel sei es, die Einführung von Parkgebühren am Unisee zu verhindern, so die Weyherin. Gut gelaunt füllten Bremer und "Umländer" die Schlaglöcher am "Surferparkplatz" auf. Eigentlich obliegt die Instandhaltung der drei Parkflächen des als Unisee bekannten Stadtwaldsees dem Sportamt. Da es an Geld mangle, soll zukünftig die Brepark die sanierungsbedürftigen Flächen pachten und instandsetzen. Die Kosten von über 250 000 Euro sollen aus Parkgebühren finanziert werden. Die Rede ist von zwei Euro für jeden Parkvorgang. Bis zur politischen Entscheidung am Mittwoch in der Sportdeputation will die Initiative mobil machen. Bereits gestern waren nach eigenen Angaben über 3 000 Unterschriften gegen die Verpachtung zu solchen Konditionen eingegangen. Ein Aufschub soll Zeit geben, um die tatsächlichen Kosten des Sportamts in den vergangenen Jahren sowie die veranschlagte Investitionssumme der Brepark noch einmal zu überprüfen. "Was wollen die denn mit 250 000 Euro machen?" fragt sich die Initiative. Angedacht sind den Angaben nach Schranken mit Parkautomaten. Tatsache sei, dass der Unisee von vielen Menschen kurz, aber häufig genutzt werde, da seien die Gebühren viel zu hoch, so Rocho. Die Sorge sei groß, dass der Unisee kommerzialisiert werde und die einzelnen Nutzergruppen gegeneinander ausgespielt würden. • 23.06.2008

Syker Kreiszeitung